

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Orleansstraße 2 a, 93055 Regensburg
Telefon: 09 41 7 98 87-2 20
Telefax: 09 41 7 98 87-1 77
E-Mail: presse@kjf-regensburg.de
Internet: www.kjf-regensburg.de



Katholische
Jugendfürsorge
der Diözese
Regensburg e.V.

Pressemeldung

Wunsiedel / Regensburg, den 13. November 2019

Hammerschlag für die Generalsanierung des Kinder- und Jugendhilfezentrum St. Josef in Wunsiedel:

Katholische Jugendfürsorge Regensburg investiert 4 Mio. Euro in die Jugendhilfe

In die Generalsanierung des Kinder- und Jugendhilfezentrums St. Josef in Wunsiedel investiert die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V. (KJF) 4 Mio. Euro. Dringend benötigt wird eine zeitgemäße Ausstattung, die energetische sowie technisch-bauliche Sanierung. Diese betrifft das Haupthaus mit zwei heilpädagogischen Tagesgruppen, die Flexiblen Hilfen, die Verwaltung, die Fachdienste und die Einrichtungsleitung.

Die Baufirmen sind am Start, endlich! „Das haben wir schon lange herbeigesehnt“, sagt Einrichtungsleiter Joachim Lehmann. Und zum Glück hat die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Wunsiedel treue Förderer und Sponsoren. Das freut Michael Eibl, Direktor der Katholischen Jugendfürsorge, Träger der Einrichtung, denn ohne die Finanzspritzen der Benefizaktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks, der Oberfrankenstiftung und der Bayerischen Landesstiftung hätte die KJF das Projekt nicht stemmen können. „Diesen gilt unser besonderer Dank“, so Eibl beim Hammerschlag. Die Fördergeber unterstützen die Generalsanierung und den Umbau mit einer Gesamtsumme von 981.088 Euro – 500.000 Euro kommen von Sternstunden, 300.000 Euro von der Oberfrankenstiftung und 181.088 Euro von der Bayerischen Landesstiftung. Der Träger der Einrichtung, die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V., investiert überdies 3.183.527 Euro an Eigenmitteln. So kommt die stolze Summe von 4.164.615 Euro zusammen, die in die technisch-bauliche und energetische Sanierung sowie in ein modernes Raumkonzept fließen. Dieses entspricht den geänderten Anforderungen im pädagogischen wie administrativen Alltag der Einrichtung.

Die Oberfrankenstiftung und die Bayerische Landesstiftung hatten bereits 2011/2012 mit der ARD Fernsehlotterie den Neubau einer Wohngruppe für das Kinder- und Jugendhilfezentrum der KJF in Wunsiedel finanziell gefördert. Bei diesem Projekt nun ist Sternstunden mit großartigen 500.00 Euro dabei. „Das kommt direkt den Familien, Kindern und Jugendlichen zugute“, stellte KJF-Direktor Michael Eibl heraus und bedankte sich herzlich bei Dr. Ludger Hermeler und Armin Suckow von Sternstunden, die für die drängenden Anliegen der KJF ein

offenes Ohr und ein großes Herz haben. Auch Einrichtungsleiter Joachim Lehmann ist dem Träger und allen Unterstützern von Herzen dankbar: „Ich freue mich schon auf eine zeitgemäße Ausstattung.“ An dieser Freude durften Partner und Förderer teilhaben und deswegen haben KJF-Direktor Michael Eibl, Abteilungsleiter Robert Gruber und Joachim Lehmann zum Hammerschlag geladen. Gerne mit dabei waren der stellvertretende Landrat Gerald Schade, 2. Bürgermeister Horst Geisel von Marktredwitz, 3. Bürgermeister von Tröstau Bernd Tuchbreiter, Jugendamtsleiterin Sandra Wurzel und Pfarrer Günter Vogl. Alle, die dem Kinder- und Jugendhilfezentrum St. Josef in Wunsiedel wohlgesonnen sind, tragen mit ihrer finanziellen oder ideellen Hilfe dazu bei, dass sich die Kinder und Jugendlichen in gut ausgestatteten Räumen und einer förderlichen Umgebung wohlfühlen und gut entwickeln können. Die knapp zweijährige Bauzeit ist für die Einrichtung und alle, die dort wohnen und arbeiten eine Herausforderung. Diese Zeit mit viel Geschick, Improvisation und manchmal auch einer Portion Gelassenheit zu bestehen – darauf wird es ankommen, meint Joachim Lehmann: „Aber der Ausblick auf ein modernes, neu und schön gestaltetes Haupthaus lässt die schwierigen Dinge bis dahin besser ertragen.“ Er dankt allen, die bei den Vorbereitungen, Planungen und im Vorfeld bei der Bewältigung des einen oder anderen Problems tatkräftig zur Seite gestanden sind und dem Träger KJF für die Unterstützung dieser Baumaßnahme.

Weiterführende Informationen:

Im Kinder- und Jugendhilfezentrum St. Josef in Wunsiedel betreuen derzeit 92 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 80 pädagogische Fachkräfte 89 Jungen und Mädchen im Alter von 3 bis 19 Jahren, wenn diese nicht mehr oder nicht dauerhaft in ihrer Familie leben können. Gründe dafür sind zum Beispiel körperliche und seelische Gewalt, Vernachlässigung oder eine Suchterkrankung in der Familie. Zwei Heilpädagogische Tagesgruppen, ein psychologischer, sozial- und heilpädagogischer Fachdienst, ein differenziertes stationäres und teilstationäres Angebot gehören zu St. Josef ebenso wie flexible ambulante Hilfen und eine Frühförderstelle. Aufgabe und Verantwortung der Fachkräfte in St. Josef ist es, junge Menschen intensiv bei ihrer Schul- und Berufsausbildung zu fördern und sie darin zu begleiten, dass sie ihr Leben selbstständig und eigenverantwortlich in die Hand nehmen können.

Text: Christine Allgeyer

Bild: Barbara Wolf

Text zum Bild: Bild v.li.: Architekt Thomas Sticht, Pfarrer Günter Vogel, 2. Bürgermeister Horst Geisel von Marktredwitz, Einrichtungsleiter Joachim Lehmann, KJF-Direktor Michael Eibl, Jugendamtsleiterin Sandra Wurzel, 3. Bürgermeister von Tröstau Bernd Tuchbreiter und der stellvertretende Landrat Gerald Schade.